

Hallo Zusammen

Nach der Mail vom 23.04.2020, in der es um die Termine der Fortsetzung der FBL- Spielzeit ging, habe ich via Sozial Media unser Team von TuRa SCHACH um ein Statement gebeten. Dabei habe ich meine Auffassung nicht vorab kommuniziert.

Die Mädchen und Frauen von TuRa SCHACH unterstützen das Ansinnen auf sportlich fairen Weg Entscheidungen zu finden. Dafür spielen sie bei uns Schach und dafür werden sie sich auch immer einsetzen. Unsere Spielerinnen und ich wissen, dass die derzeitige Situation für alle Teams und für die Verantwortlichen der FBL nicht einfach ist. Wir möchten uns daher bei Euch für Euren Einsatz bedanken.

Dennoch sind wir im Ergebnis unserer Kommunikation der Auffassung, dass wir es für unklug halten, an eine Fortsetzung der Ligasaison Ende September, als vorerst benannten Termin zu denken.

Dabei sehen wir, dass es rund um das Coronavirus sicher Einige gibt, die die Pandemie überspitzt darstellen und genauso gibt es Einige, die den Corona verharmlosen. Was wir aber aktuell definitiv wissen ist, dass es diesen Virus in der Form noch nicht gab und das da schon viele Menschen daran erkrankt und gestorben sind. Es ist uns als Team weiterhin bewusst, dass die Infektionszahlen nur so „überschaubar“ geblieben sind in Deutschland, weil verschiedene Maßnahmen ergriffen wurden, die zur aktuellen Eindämmung geführt haben.

So sind Abstandsregel, Maskenpflicht und im Haus bleiben allgegenwärtig. Natürlich sehen unsere Mädchen und jungen Frauen auch, dass es bereits in Teilbereichen Lockerungen im Alltag gibt, lesen und hören aber auch, dass diese Lockerungen wohl in manchen Bereichen zu früh kommen. Aus unserer Sicht ist die Herangehensweise mit Risiken verbunden, da man bisher den Virus noch nicht identifiziert hat und somit keine Gegenmittel, wie zBsp. einen Impfstoff finden konnte. Natürlich können wir hier nur genauso Mutmaßungen aufstellen, wie viele in der jetzigen Zeit und vertrauen somit denen, die sich etwas besser auskennen.

Für uns war es wichtig vorab unsere Gedanken und wie wir die derzeitige Situation sehen Euch mitzuteilen.

Hinsichtlich des geplanten FBL- WEs im September, kann aktuell niemand sicher sagen wie es in Deutschland, in Europa und auf der Welt aussieht und dies obwohl der Termin erst in ca 5 Monaten sein wird. Die Verantwortlichen der Bundesregierung haben sich daher vorgenommen alle 14 Tage zu beraten, um dann weitere Entscheidungen zu treffen. Seit 13.03. gelten erst die oben beschriebenen Maßnahmen und man geht davon aus, dass wir nach jetzt 6 Wochen noch immer am Anfang der Pandemie stehen.

Vor diesem Hintergrund machen sich unsere Spielerinnen und ihre Familien große Sorgen darum, dass sie am vorgesehen WE im September, ohne es selbst zu bemerken, als Infektionsträger wirken könnten, da sie zu der Generation gehören, bei der eine Infektion nicht gleich erkannt und zudem nicht den Verlauf nehmen würde wie zBsp. bei den Risikogruppen. Gleichwohl gibt es auch die Bedenken, dass auch sie auf der An- und- Abreise mit dem Flieger und der Bahn (ca 7 Stunden) am Freitag (Wochenendverkehr) + Sonntag, im Hotel und/oder im Spielort angesteckt werden könnten.

Zu diesen Bedenken unserer Mädchen kommt weiterhin hinzu, dass unsere 4 Spielerinnen, die nicht in Deutschland wohnen und falls sie überhaupt nach Deutschland dürften, nach ihrer Rückkehr in ihr Heimatland für 14 Tage in Quarantäne müssten und so nicht wie gewohnt nach dem WE ihr Leben weiterleben könnten.

Natürlich haben wir auch zur Kenntnis genommen, dass falls es im September noch nicht möglich sein sollte Wettkampfschach zu spielen, man ja ausweichen könnte auf spätere Termine. Zuerst Dezember und dann Frühjahr 2021.

Hier möchten wir schreiben, dass dies aus unserer Sicht zu kurz gedacht ist. Für Gastgeber wie Gäste bedeutet die Vorbereitung auf ein Punktspiel- WE viel Aufwand und Zeit an Organisation. Es muss der Spielsaal gebucht werden, die Teams zusammengestellt werden, Tickets für die Bahn und Flüge gebucht, ein Hotel gefunden und eventuell muss bei Allen oder unseren ausländischen Spielerinnen ein Test auf Corvid 19 veranlasst werden ... um nur einen Teil der Orga dazulegen. Dies dann dafür, dass ca 4 Wochen vorher das WE ev. abgesagt wird oder die Absage auf Grund steigender Infektionszahlen nach dem 20.08. dann doch noch erfolgen muss.

Vor den kommenden dann angesetzten Terminen würde man das ganze erneut mit gleichem Risiko bei der Orga durchlaufen müssen, sollte Corona unser Handeln weiterhin noch bestimmen, was ev. nicht auszuschließen wäre.

Aus den vorbenannten Sorgen, Bedenken und Darlegungen möchten wir unseren Wunsch ableiten, die Verantwortlichen der FBL mögen die Planungen einer Fortsetzung der Spielsaison neu überdenken.

Aus unserem Team kam der Vorschlag die Spielzeit nach aktuellem Stand und ohne Absteiger abzuschließen und für die neue Spielzeit zusammen mit der FBL- Familie, ein Modell zu entwickeln, welches die Teilnahme von dann 15 Teams und einem weiteren Team, vielleicht besten Vizemeister der 2. Liga ermöglichen würde.

Mit Schachgruß

Eberhard Schabel (MF und 1. Abteilungsvorsitzender des TuRa SCHACH)

für unser FBL- Team des TuRa Harksheide Norderstedt